

Region

Das Klassenzimmer im Zirkuswagen – so lernen die Knie-Kinder auf Tournee

Circus Knie in Winterthur Die jüngsten Mitglieder der Familie Knie ziehen mit dem Nationalzirkus von Stadt zu Stadt. Immer mit dabei: ihr rollendes Klassenzimmer.

Luc Ruffieux (Text) und
Madeleine Schoder (Fotos)

Der achtjährige Maycol Knie junior tritt regelmässig vor über 2000 Zuschauerinnen und Zuschauern in der Manege des grössten Zirkus der Schweiz auf. Aber wie seine Altersgenossen muss auch der jüngste Spross der Zirkusfamilie Knie die Schulbank drücken.

An diesem Donnerstag steht ein Wanderdiktat auf dem Stundenplan seiner Klasse: Immer wieder steht ein Kind auf, läuft zu einem ausgedruckten Text, prägt sich einige Sätze ein und notiert sie in seinem Heft. Hin und wieder unterbricht eine Frage die geschäftige Atmosphäre: «Frau Hänslü, können Sie mir helfen?» Die Lehrerin korrigiert: «Oster und Hase schreibt man zusammen: Osterhase.»

Statt in einem Schulhaus befindet sich dieses Klassenzimmer in einem Zirkuswagen und ist nur wenige Quadratmeter gross. Zurzeit gastiert der Knie auf dem Teuchelweiherplatz in Winterthur.

Unterricht ist ähnlich wie an einer regulären Primarschule

In der zirkuseigenen Schule unterrichtet Lehrerin Milena Hänslü die Kinder von Géraldine Knie und Maycol Errani: Tochter Chanel Knie (15) besucht die neunte Klasse, Maycol Knie junior (8) die dritte. Ebenfalls Teil der altersgemischten Klasse sind die Viertklässler Alessandro (10) und Bogdan (11).

«Bei einem Wanderdiktat wackelt unser Klassenzimmer auch mal ein wenig», sagt Milena Hänslü. Vier Tische und vier Stühle, ein Arbeitsplatz für die Lehrerin, eine kleine Garderobe und einige Regale für Stifte und Arbeitsblätter – mehr passt nicht in die kleine Knie-Schule. An den Wänden hängen unter anderem eine Weltkarte und ein bebildertes Alphabet.

Das rollende Klassenzimmer reist mit dem Zirkus durch die Schweiz – inklusive Lehrerin Milena Hänslü, die seit rund zwei Jahren dabei ist. «Ich bin mittlerweile selbst Teil der Zirkusfamilie», erzählt sie. Davor arbeitete die Wilerin an einer regulären Primarschule im Kanton St. Gallen. Viel anders sei es dort nicht gewesen. «Ich unterrichte auch hier gemäss dem Lehrplan 21», sagt Hänslü.

Nur die unterschiedlichen Stufen ihrer Schülerinnen und Schüler sind für die Lehrerin manchmal eine Herausforderung. «An gewissen Tagen muss ich gleichzeitig Fragen zu Geschichte, Algebra und Grammatik beantworten.» Die ältere Chanel hat am Morgen eineinhalb Stunden Einzelunterricht. «Dann nehmen wir komplexere Themen wie zum Beispiel die Geschichte der Weltkriege durch.» Die drei Primarschüler kommen dann um zehn Uhr.

In der Kleinklasse sieht Hänslü auch klare Vorteile: «Ich kann mir viel mehr Zeit für Fragen nehmen, wenn der Stoff bei einem Schüler noch nicht so sitzt.» Die Lehrerin



«Meine Lieblingsfächer sind Lesen, Schreiben – und Pause!», sagt der Drittklässler Maycol Knie junior (Mitte, 8). Die Viertklässler Bogdan (links, 11) und Alessandro (10) besuchen zusammen mit ihm die zirkuseigene Knie-Schule.



Maycol hat eine Frage zum Diktat. Lehrerin Milena Hänslü hilft.

schätzt die Flexibilität: «Ich kann das Programm auch mal komplett über den Haufen werfen, wenn ich merke, dass die Kinder nicht so konzentriert sind.» Und sie müsse sich nicht ständig mit Kritik von Eltern rumschlagen. «Die Familie Knie mischt sich nie ein und unterstützt mich sehr.»

Fredy Knie junior hatte die zirkuseigene Schule damals für sei-

ne Tochter Géraldine gegründet – weil er während seiner Zeit im Internat Heimweh nach den Eltern und dem Zirkus hatte. Bis vor kurzem besuchten die Knie-Sprösslinge und die Artisten-Kinder gerade «mittelgern» zur Schule. «Meine Lieblingsfächer sind Lesen, Schreiben – und Pause!», verkündet er grinsend. Nicht gern hat er Mathematik. Und

Maycol Knie junior hat das nie erlebt. «Es ist mein Traum,

mit ganz vielen Kindern zur Schule zu gehen», erklärt er. «Hier habe ich nur zwei Freunde, in der grossen Schule hätte ich ganz viele.» Der jüngste Spross der Zirkusfamilie geht gerade «mittelgern» zur Schule. «Meine Lieblingsfächer sind Lesen, Schreiben – und Pause!», verkündet er grinsend. Nicht gern hat er Mathematik. Und

«Die Familie Knie mischt sich nie ein und unterstützt mich sehr.»

Milena Hänslü
Lehrerin



Auch der Zirkusnachwuchs muss die Schulbank drücken.

sowieso steht er am liebsten in der Manege – ganz im Sinne der Familientradition.

Knie-Schule dauert von Dienstag bis Freitag

Chanel und Maycol Knie treten beide im Zirkus auf. Sie als Dressurreiterin, der kleinere Bruder dirigiert Ponys. Vor über zweitausend Leuten aufzutreten, macht den Achtjährigen nicht nervös. «Für mich ist es das Gleiche – ob zwei oder zweitausend Leute zuschauen.» Damit genug Zeit für Auftritte bleibt, dauert die Knie-Schule jeweils von Dienstag bis Freitag.

Und der Spass kommt auch hier nicht zu kurz. «Ich habe Schoggiostereier versteckt!», unterbricht Milena Hänslü plötzlich die Stille während des Wanderdiktats. Grosse Augen bei den drei Jungs. «Aber heute ist ja noch gar nicht Ostern», entgegenen sie überrascht. Die Antwort ihrer Lehrerin hören sie gar nicht mehr. Die Suche nach den Schoggiiern geht vor.

Der Landbote

Tagblatt von Winterthur und Umgebung
(gegründet 1836)

Der Landbote, Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur.

Telefon: 052 266 99 00.

E-Mail Redaktion: redaktion@landbote.ch.

Herausgeberin: Tamedia Publikationen

Deutschschweiz AG, Technoparkstrasse 5,
8401 Winterthur.

Verleger: Pietro Supino.

Ombudsmann der Tamedia AG: Ignaz Staub,
Postfach 318, 6330 Cham 1,

ombudsmann.tamedia@bluewin.ch.

Redaktionsleitung:

Raphaella Birrer (rbi), Chefredaktorin. Matthias Chapman (cpm), stv. Chefredaktor. Ueli Kägi (ukä), Leitung Zürich), Andreas Kunz (aku).

Leiter Stadt und Region Winterthur:

Jigme Garne (jig).

Stadtreddaktion: Helmut Dworschak (dwo), Patrick Gut (pag), Till Hirsekorn (hit), Jonas Keller (jok), Zoé Richardet (ric), Luc Ruffieux (ruf), Annette Saloma (asa), Menoa Stauffer (moa).

Regionalredaktion: Markus Brupbacher (mab),

David Herter (dhe), Tanja Hudec (tac),

Maja Reznicek (mre), Rafael Rohner (roh).

Redaktionsassistentin: Heidrun Pschorn (ps).

Sportredaktion: Urs Stanger (ust).

Fototeam: Beat Mathys, Leitung. Adrian Moser, Leitung. Sabina Bobst, Patrick Gutenberg, Moritz Hager, Urs Jaudas, Manuela Matt-Merk, Raphael Moser, Balz Murer, Christian Pfander, Nicole Philipp, Sabine Rock, Franziska Rothenbühler, Madeleine Schoder, Michael Trost.

Ressortleitungen:

Zürich/Zürichsee: Stefan

Häne (sth), Sibylle Saxer (sis).

Politik & Wirtschaft: Mario Stäuble (ms).

Ausland: Christof Mürger (chm).

Reportagen & Storytelling: Jacqueline

Büchi (jbu).

Recherchedesk: Catherine Boss (cbm),

Oliver Zihlmann (oz).

Leben: Philippe Zweifel (phz).

Gesellschaft/Debatte: Andreas Tobler (atob)

Kultur/Lebensstil: Paulina Szczesniak (psz).

Sport: Anna Baumgartner (abb).

Wissen: Anke Fossgreen (afo).

Print Desk Tamedia Deutschschweiz:

Philippe Müller (phm, Leitung).

Blattmacher: Thomas Ley (ley), Stefan Kleiser

(skl), Marc Schadegg (msg), Corsin Zander (zac).

Produktion: Frank Hubrath (hub), Markus Käch,

Bernd Kruhl (bkr), Markus Mathis (mam),

Maurizio Derin (de).

Korrektorat: Rita Frommenwiler Schumow.

Aboservice: Für Fragen und Anliegen zu Ihrem Abo wenden Sie sich am besten über eines der Online-Formulare an uns: contact.landbote.ch oder telefonisch unter: 044 404 64 88.

Leitung Nutzermarkt: Marc Isler.

Leitung Abo-Service: Aranzazu Diaz.

Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG.

Auflage: 17'414 Expl. Mo-Sa,

Mi Grossauflage: 68'718 Expl.

(WEMF-beglaubigt 2025).

Inserate: Tamedia Advertising AG. Leitung:

Philipp Mankowski. Anzeigendaten auf advertising.

tamedia.ch. Inserateaufgabe Print: Tel. 044 248

40 30, E-Mail: inserate@landbote.ch Inserateauf-

gabe Digital: Tel. 044 248 50 70. E-Mail:

digitalnext@goldbach.com.

Neben den klassischen Formen von Werbung erscheint in den Medien von Tamedia die folgende Form von Inhaltswerbung:

Branded Content: Der Inhalt orientiert sich in der Regel an einem Thema, das in einer Beziehung zum Produkt oder zur Dienstleistung des Werbekunden steht und vom Team Commercial Content aufbereitet wird. Branded Content lehnt sich gestalterisch an das Layout des Trägermittels an und wird beispielsweise mit «Sponsored», «Präsentiert von», «Paid Post» oder «Publicreportage» gekennzeichnet. Die Mitarbeit von Mitgliedern der Tamedia-Redaktionen ist ausgeschlossen. Weitere Sonderwerbeformen oder Formen der Zusammenarbeit mit Kunden, etwa im Bereich Reisen oder Auto, werden gesondert ausgewiesen.

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Tamedia Publikationen Deutschschweiz AG i.S.v. Art. 322 StGB: DZZ Druckzentrum Zürich AG, LZ Linth Zeitung AG, Tamedia Abo Services AG, Tamedia Advertising AG, Zürcher Oberland Medien AG

Ein Angebot von Tamedia

